

Realschule, Gymnasium, Berufsschule, Privatschule oder FOS/BOS? (Bayern)

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 27. Juni 2019 11:35

Zitat von Social

Super auch direkt eine Einschätzung von einem Realschullehrer zu bekommen!
Warteliste und keine Planstelle bedeutet, dass man das Referendariat macht, aber dass man keinen Job als verbeamteter Lehrer hat oder? Was macht man dann?

Zu 3. Was machen dann Lehrer die nach ein paar Jahren nicht mehr angestellt werden?
Einfach was anderes arbeiten oder Referendariat?

Bei der Stadt bewerben, scheint für mich den Vorteil zu haben, dass man sich aussuchen kann, wo man arbeitet. Bei staatlichen Schulen wird man ja irgendwo in Bayern zugeteilt. Ist es denn möglich sich "einfach so" bei einer Schule zu bewerben oder werden Planstellen zwingend (auch bei städtischen Schulen?) zentral verteilt

Genau, wenn du keine Planstelle nach dem Ref bekommst, gibt es im Moment für Realschullehrer folgende Optionen:

- eine Aushilfsstelle für ein Jahr annehmen und hoffen, dass du danach eine Stelle bekommst ... oder wieder einen Aushilfsvertrag annehmen und wieder und wieder (das hängt von der Fächerkombination und deinen Noten ab).
- das Bundesland wechseln
- Auf Mittelschule oder Grundschule wechseln und dort nach 2 Jahren Sondermaßnahme verbeamtet werden.
- etwas ganz anderes machen

Die Personen, die ich bei 3. gemeint habe, sind im Normalfall keine Lehrer sondern Personen mit anderen Studiengängen, die als Aushilfen an der Realschule arbeiten. Die müssen sich meist etwas anderes suchen, da sie an den Schulen nicht mehr eingestellt werden dürfen.

Planstellen beim Staat werden zentral verteilt. Man hört zwar immer wieder davon, dass einer sich von einer Schule hat anfordern lassen aber das geht nur selten und nur bei bestimmten, gesuchten Fächerkombinationen. Und auch wenn man sich bei Schulen bewirbt und die Schulleitung einen will, dann muss das noch lange nicht klappen.

Bei den Städten weiß ich es jetzt nicht genau, habe aber das Gefühl, dass da die Schulleitungen mehr mitsprechen können. Hängt aber auch hier wahrscheinlich wieder von der Fächerkombination ab.

Grundsätzlich gilt:

Wenn du in Bayern langfristig als Lehrer arbeiten willst, dann solltest du auf jeden Fall das Referendariat machen. Alles andere bringt nichts.

Und zwei Jahre Referendariat sind am Ende auch nur 24 Monate, die übersteht man!